

Berner Gemeinderat legt zwei Vorlagen zur neuen Festhalle vor

<https://www.derbund.ch/berner-gemeinderat-legt-zwei-vorlagen-zur-neuen-festhalle-vor-712900065620>

s. auch:

[Berner Gemeinderat legt zwei Vorlagen zur neuen Festhalle vor \(Nau, 21.09.2020\)](#)

Die Berner Regierung will den Bau der neuen Eventhalle auf dem Bernexpo-Areal ermöglichen. Das letzte Wort haben voraussichtlich im März 2021 die Stimmberechtigten.

Publiziert am 21.09.2020 um 12:11 Uhr



Der Neubau soll Platz für 9000 Besucherinnen und Besucher schaffen.

Christian Pfander

Der Berner Gemeinderat will die Voraussetzungen für den Bau einer neuen Festhalle auf dem Bernexpo-Areal ermöglichen. Er hat dazu zwei Vorlagen zuhanden des Stadtrats verabschiedet. Das letzte Wort haben voraussichtlich im März 2021 die Stimmberechtigten.

Zunächst muss sich der Stadtrat mit der Überbauungsordnung Mingerstrasse-Papiermühlestrasse befassen, welche die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der neuen Festhalle schafft.

Zudem soll das Parlament einen städtischen Investitionsbeitrag von 15 Millionen Franken sprechen. Ebenfalls 15 Millionen Franken soll der Kanton Bern beisteuern, wie der Gemeinderat im Communiqué vom Montag in Erinnerung rief.

Die Messepark Bern AG und die Bernexpo AG wollen die Festhalle aus dem Jahr 1948 durch einen zeitgemässen Neubau für 9000 Besucher ersetzen. Die Baukosten werden auf insgesamt 95 Millionen Franken veranschlagt.

Ohne öffentliche Mittel könne der Bau nicht realisiert werden, schreibt der Gemeinderat. Weitere finanzielle Mittel sollen durch eine Kapitalerhöhung von 22 Millionen Franken der Messepark AG generiert werden sowie durch die Aufnahme von Fremdkapital in der Höhe von 43 Millionen Franken.

Berner Gemeinderat legt zwei Vorlagen zur neuen Festhalle vor

(Nau, 21.09.2020)

<https://www.nau.ch/ort/bern/berner-gemeinderat-legt-zwei-vorlagen-zur-neuen-festhalle-vor-65785896>

Der Berner Gemeinderat will die Voraussetzungen für den Bau einer neuen Festhalle auf dem Bernexpo-Areal ermöglichen. Er hat dazu zwei Vorlagen zuhanden des Stadtrats verabschiedet. Das letzte Wort haben voraussichtlich im März 2021 die Stimmberechtigten.

Zunächst muss sich der Stadtrat mit der Überbauungsordnung Mingerstrasse-Papiermühlestrasse befassen, welche die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der neuen Festhalle schafft.

Zudem soll das [Parlament](#) einen städtischen Investitionsbeitrag von 15 Millionen [Franken](#) sprechen. Ebenfalls 15 Millionen [Franken](#) soll der Kanton Bern beisteuern, wie der Gemeinderat im Communiqué vom Montag in Erinnerung rief.

Die Messepark Bern AG und die Bernexpo AG wollen die Festhalle aus dem Jahr 1948 durch einen zeitgemässen Neubau für 9000 Besucher ersetzen. Die Baukosten werden auf insgesamt 95 Millionen [Franken](#) veranschlagt.

Ohne öffentliche Mittel könne der Bau nicht realisiert werden, schreibt der Gemeinderat. Weitere finanzielle Mittel sollen durch eine Kapitalerhöhung von 22 Millionen [Franken](#) der Messepark AG generiert werden sowie durch die Aufnahme von Fremdkapital in der Höhe von 43 Millionen [Franken](#).